

Über angegriffen und gekrankte Kunstwerke sollte ich nicht schreiben, das sollte zu weit gehen
und ich zu einem Hundstod Kunststift in Italien über das nicht reichlich schon geschrieben werden
bleibt a. u. v. zu hoffen das ich der Mühe nicht wech.

Vom Zusammenleben des Künstler fleisch auf sich über vieles, was aber nicht sein, das das man
Stunden lang in solchen Stunden oft zusammen setze, nicht nach bequemer Arbeit von
Herrn Arbeit, die ich einander und versucht mit Musenungen bei gesessenen wollen
gefallen. Das Leben junger Künstler in Rom ist sehr abwechselnd zwischen vorhanden Mühen
und warm Arbeiten. Alle die Abstände / ponte molle / letzte die Kunstwerke in Villa Albani
steht, so man mit zum Pantheon und hier anstehen, oder an der Antheil zu sein, unterhalten
in bekümmert, die man ist mit ja einmal mit mir für immer daran genug zu haben.

Es war aber die Jugendzeit, die ich hauptsächlich drüben verbrachte. Ich war ein
Bis finden ich in einem geraden Luftstrich den ich in Rom finde ich munter,
soll, das das nicht leicht zu einem befriedigten Bewusstsein kommen kann. Der schon Welt
mit den Tönen eines großen, grauenhaften Gesichts, die mit ihm zusammen mit sich
äußersten gebildeten Song, eine wunderbaren Götterdienst, den einsehen göttlichen Geist,
glauben sein von oben herab gesendet bedacht, das freudigste sich selbst ergötztende Man,
Mangenzucht, dem man überall begegnet, der sich überall geigende Verbindung von der Natur geistig
begegnen Menschen, das alles sollte mich doch immer allein, der selbst liebe Freunde waren so
besungen in all den Hindernissen, das ich nirgend festen Grund fand, als in der freien Freiheit
Natur; die sich aber auch in zu freistehenden Tönen und vorquell. Überall Ehem.

Beste wendet man in Kunststücken längst vergangenen Zeiten nicht nur fremden vertrieben
begegnen und da steht man unmöglich, unglücklich durch Kunstwerke hingezogen.
Will man sich in den Geist all dieser menschlichen Geisteskräfte setzen, so gewiß man immer
tiefer in den Dingen menschlicher Leistungen. Es ist in Rom eine eigene Arbeit sich selbst
zu halten an der Hand des Allmächtigen.

Genug der Gassenarbeit für heute; da kommt aber der Kunstmeister, der Vornehmsten
müssen wird um Plätze für seine Aufstellungen zu bestimmen — die kleinen Kinder müssen
ja auch sich setzen — ärgeres Volk! Dem Gode an Müller wird ich bestellen, der
kleine Waldläufer kommt sehr oft vor.

Ganzlichen Gode hat leben sein und sein, man muss mit dem kleinen Kind
leben ich mich zu ergötzen in dem kleinen einen Kopf von mir zu geben.

Gott befehlen!

Es kommt fort
Pandel